

Heinrich Lersch (1889-1936)

## Des Granatendrehers Kriegslied

Ich schrubbe dich, ich bohre dich,  
werdende Granate!  
Wenn du zerspringst, so schützt du mich.  
Der auf die Feinde schleudert dich,  
5 das ist mein Kamerade.  
Kamerad ich grüße dich!

Es knirscht der Stahl, der Riemen kreischt,  
Drehbank, du, surre, sause,  
10 du eisernes Maschinentier.  
Du bist das Gleiche wert wie wir,  
für uns im Kampfgebrause,  
manch junges Blut im Tod erleicht.

15 Der Bauer mäht, der Bauer pflügt,  
er stirbt für Pflug und Erde –  
Frißt die Maschine unser Mark,  
wird Deutschland groß, wird Deutschland stark,  
nimm's, daß es endlich werde  
20 und daß es wird, genügt.

Hochöfen glühn im deutschen Land;  
in Böhmen und in Essen  
preßt man Vulkane in ein Rohr,  
25 das macht aus einem Fort ein Tor –  
Erz – Eisen – Vaterland!  
Wer will mit dir sich messen?

Einst wirst du frei als Sieger stehn.  
30 Und du, mein Kamerade,  
wirst wieder an der Werkbank stehn,  
des Friedens große Wunder sehn:  
Drum schrubb ich dich, drum bohr ich dich  
werdende Granate.  
(161 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/lersch/herzblut/chap011.html>